

**Jährlicher Durchführungsbericht im Rahmen des Ziels "Investitionen in Wachstum und
Beschäftigung"
TEIL A**

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	CCI
Titel	Operationelles Programm ESF Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020
Version	2019.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	27.05.2020

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT1

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)5

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten5

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)...8

3.1. Überblick über die Durchführung8

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 11

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii 11

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 12

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii 13

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A 15

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iv 16

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 17

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iv 18

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A 20

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v 21

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 22

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v 23

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A 25

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i 26

1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 27

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i 28

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B 30

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i 31

1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 32

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i 33

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C 35

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv 36

1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI 37

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv 38

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C 40

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D 41

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D 42

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen 43

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) 45

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms 45

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013) 46

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen 49

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF).....	50
4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	51
6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	55
7. BÜRGERINFO	58
8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	59
9. Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN	60
10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	62
10.1. Großprojekte	62
10.2. Gemeinsame Aktionspläne	65
11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	68
11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	68
11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	68
11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	68
11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	68
11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms	69
12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN a UND b DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013.....	70
12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen	70
12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds	72
13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) (Kann im 2016 einzureichenden Bericht enthalten sein (siehe vorstehend Punkt 9). Muss im 2017 einzureichenden Bericht enthalten sein) Option: Fortschrittsbericht	73
14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	74
14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms	74
14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.	74
14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen	74
14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete.....	74
14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation	75
14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.	75

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (Artikel 21 Absatz 2 und Artikel 22 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	76
16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (Option Fortschrittsbericht).77	
17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN — LEISTUNGSRAHMEN (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013).....	78
Dokumente.....	79
Letzte Validierungsergebnisse	80

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Stand der Durchführung des Programms

Wie in den Vorjahren ist auch 2019 ein planmäßiger finanzieller Verlauf der ESF-Förderung in Mecklenburg-Vorpommern festzustellen. Zum Jahresende lagen die bewilligten förderfähigen Gesamtkosten bei 420,970 Mio. €, darunter 405,730 Mio. € öffentliche Mittel. Die Bewilligungen machten 87,6% der für die gesamte Förderperiode geplanten Mittel aus. Gegenüber dem Vorjahr ist die Bewilligungsquote um gut 15 Prozentpunkte gestiegen.

Die von den Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben beliefen sich Ende 2019 auf 180,963 Mio. € bzw. 37,6% der für die gesamte Förderperiode geplanten Mittel. Die Ausgabenquote hat wie die Bewilligungsquote im Verlauf des Jahres 2019 um gut 15 Prozentpunkte zugenommen.

Mit den Zahlungsanträgen an die Europäische Kommission wurden im Jahr 2019 bescheinigte Ausgaben in Höhe von 50,079 Mio. € geltend gemacht. Damit wurde „N+3“ im Berichtsjahr eingehalten und die gesamte Jahrest tranche 2016 in Anspruch genommen.

Im Gesamtzeitraum 2014 bis 2019 wurden 7.709 Vorhaben bewilligt. Wesentlich geprägt wird die hohe Anzahl der Vorhaben durch die Förderung mit Bildungsschecks für Gründer/innen und für die Weiterbildung von Beschäftigten in Unternehmen (A.3.1/A3.4 und A.5.1).

Im Jahr 2019 traten 14.751 Personen, für die im DV-System ISAP vollständige Datensätze vorliegen, in ESF-geförderte Projekte ein. Die kumulierte Zahl der Teilnehmer/innen betrug Ende 2019 74.634. Davon traten 2019 19,8%, 2018 22,4% und 2017 20,1% ein, was eine stabile Umsetzung der ESF-Förderung zeigt.

Von den 2019 eingetretenen Teilnehmer/innen waren 44,9% weiblich und 55,1% männlich. Die Eintritte gliedern sich wie folgt auf die Prioritätsachsen auf:

- Prioritätsachse A: 2.219 (Frauen 46,3%, Männer 53,7%)
- Prioritätsachse B: 4.811 (Frauen 39,9%, Männer 60,1%)
- Prioritätsachse C: 7.721 (Frauen 47,6%, Männer 52,4%).

Bezogen auf den gesamten bisherigen Förderzeitraum wurden zu 46,4% Frauen und zu 53,6% Männer erreicht.

Betrachtet man die einzelnen Förderinstrumente, so entfallen wie in den Vorjahren die höchsten

Anteile der Eintritte auf die Projekte der Berufsorientierung (C.4.7) mit 23,1% und auf die Förderung von Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten (B.1.2) mit 22,7%. Demgegenüber fallen die Teilnehmendenzahlen der anderen Förderinstrumente weitaus geringer aus.

Entsprechend der Zielsetzung des OP konnten mit der ESF-Förderung im Berichtsjahr vorwiegend junge Menschen unter 25 Jahren erreicht werden. Von den Eintritten im Jahr 2019 waren 7.934 unter 25 Jahre alt, was 53,8% aller Eintritte ausmacht. Dabei traten 81,8% der unter 25-Jährigen in Förderinstrumente der Prioritätsachse C ein. Dass mit der ESF-Förderung viele unter 25-jährige Schüler/innen und Schulabgänger/innen erreicht wurden, erklärt auch, warum die größte Gruppe der Teilnehmer/innen (43,8%) vor dem Eintritt in die ESF-Förderung nicht erwerbstätig war.

Als weiterer Schwerpunkt ist im OP die Förderung von Arbeitslosen vorgesehen. Im Jahr 2019 waren 27,3% aller Teilnehmer/innen arbeitslos, sodass das Ziel erreicht wurde, eine wesentliche Gewichtung auf diese Zielgruppe zu legen. Von allen eingetretenen Arbeitslosen wiesen mehr als die Hälfte (55,4%) das Merkmal der Langzeitarbeitslosigkeit auf. Arbeitslose werden vor allem über die Instrumente der Prioritätsachse B erreicht. Der Großteil trat in Integrationsprojekte ein, gefolgt von Familiencoach-Projekten und dem Instrument der Joblotsen, das sich an Geflüchtete richtet.

Im Jahr 2019 waren 28,9% aller Teilnehmer/innen erwerbstätig. Mit einem Anteil von 73,3% stellten Erwerbstätige die zentrale Zielgruppe für die Förderinstrumente der Prioritätsachse A dar. Daneben wurden Erwerbstätige über Instrumente der Prioritätsachse C gefördert (Weiterbildung von Lehrkräften, überbetriebliche Ausbildungslehrgänge).

Insgesamt sind bis Ende 2019 62.815 Personen aus geförderten ESF-Projekten ausgetreten. Auf das Jahr 2019 entfallen hiervon 15.395 Austritte.

Ein planmäßiger Verlauf der ESF-Förderung im Jahr 2019 wird nicht nur aus dem deutlichen Anstieg von Bewilligungs- und Ausgabenquoten und aus der kontinuierlichen Entwicklung der Eintritte und der Austritte deutlich. Auch der Vergleich der Zielwerte für die Output- und Ergebnisindikatoren mit den Istwerten Ende 2019 zeigt einen guten Förderverlauf. Dies gilt auch für die Outputindikatoren des Leistungsrahmens. Bei drei der neun Indikatoren beträgt der Istwert über 70% des Zielwerts für das Jahr 2023, bei einem vierten Indikator ist der Zielwert bereits erreicht. Bei den übrigen Outputindikatoren des Leistungsrahmens liegt die Zielerreichung am 31.12.2019 zwischen 50% und 60%. Zwischen den Indikatoren bestehen damit zwar Unterschiede im Umsetzungsverlauf, bei allen sind jedoch merkbare Fortschritte festzustellen.

Auf Basis der in diesem Durchführungsbericht präsentierten Zahlen und Analysen lässt sich prinzipiell erwarten, dass das Operationelle Programm planmäßig umgesetzt wird und die quantifizierten Programmziele in der Mehrzahl erreicht werden können. Durch die Corona-Pandemie ist es allerdings im Frühjahr 2020 zu einem externen Schock gekommen, der erhebliche Auswirkungen auf den weiteren Programmverlauf haben kann. Wie groß und welcher Art diese Auswirkungen sein werden, ist derzeit noch nicht zuverlässig abschätzbar.

Methodisch-technische Hinweise

Gemäß Art. 5 Abs. 3 der ESF-VO 1304/2013 enthalten die hier berichteten Zahlen auch

Teilnehmer/innen an Vorhaben, die zum 31. Dezember 2019 erst teilweise durchgeführt waren.

Für das Verständnis der im Bericht dargestellten Teilnehmendenzahlen ist auf eine Besonderheit der Förderung mit Bildungsschecks (A.3.4 bzw. A.5.1) hinzuweisen. Bei der Scheckförderung werden die Teilnehmer/innen erst nach Abrechnung der Schecks im Monitoring gezählt, denn erst dann steht fest, ob und in welchem Jahr eine Weiterbildung erfolgt ist. Da eine erhebliche Anzahl an Schecks mit Beginn der Weiterbildung im Jahr 2019 zum Zeitpunkt der Auswertungen für den Durchführungsbericht noch nicht abgerechnet war, wird mit den in diesem Bericht ausgewiesenen Zahlen die tatsächliche Zahl der bis zum 31.12.2019 in der Prioritätsachse A erfolgten Eintritte unterschätzt.

Die automatische Berechnung der Summenwerte im SFC-System führt bei denjenigen Indikatoren zu Problemen, die in Form von Prozentwerten angelegt sind. Bei gemeinsamen Indikatoren werden Prozentwerte fälschlicherweise wie absolute Zahlen behandelt und addiert. Zudem nimmt SFC bei der Summenbildung für in Form von Prozentwerten gefasste Ergebnisindikatoren eine Gewichtung über die Eintritte statt über die Austritte vor, was zu missverständlichen Summenwerten führen kann.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A	Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	<p>Ende 2019 beliefen sich die in der Prioritätsachse A bewilligten förderfähigen Gesamtausgaben auf 99,156 Mio. €. Gegenüber 2018 stieg die Bewilligungsquote um knapp 19 Prozentpunkte auf 75,2% an.</p> <p>Die Investitionspriorität 8iii zielt auf die Qualifizierung und Beratung von Gründungsinteressierten. In die Förderung durch Bildungsschecks (A.3.1/A.3.4) und die Förderung von Entrepreneurship (A.3.2) traten insgesamt 3.268 Gründungsinteressierte ein, davon 678 im Berichtsjahr 2019. Unmittelbar im Anschluss an die ESF-Förderung waren 33,3% der Teilnehmenden selbstständig erwerbstätig.</p> <p>Mit der Investitionspriorität 8iv wird die Gleichstellung von Männern und Frauen gefördert. Bis Ende 2019 haben 813 Teilnehmer/innen an gleichstellungsspezifischen Projekten teilgenommen. Im Vordergrund steht das Mentoring für Frauen im Bereich von Wissenschaft und Wirtschaft (A.4.1) mit bislang 579 Mentees, davon 167 im Berichtsjahr. Auf das zweite Förderinstrument der Investitionspriorität (A.4.2 Förderung der erwerbsbezogenen Mobilität), das 2019 erstmalig mit zwei Projekten unterstützt wurde, entfallen 46 Teilnehmer/innen.</p> <p>Die Investitionspriorität 8v fördert die Anpassung an den wirtschaftlichen, demographischen und technologischen Wandel. Bis Ende 2019 wurden 10.046 Eintritte verzeichnet, davon 1.310 2019. Die Teilnehmenden aus der Weiterbildungsförderung durch Bildungsschecks (A.5.1) machten mit 95,6% den größten Anteil aus. Im Berichtsjahr wurden für dieses Instrument 1.177 Eintritte erfasst. Die Weiterbildungsförderung durch Projekte (A.5.2) weist insgesamt 137 Personen auf, 54 davon 2019. Im Rahmen der Exzellenzforschung (A.5.5) wurden insgesamt 308 Wissenschaftler/innen erreicht, 79 entfielen auf das Berichtsjahr.</p>
B	Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	<p>Für Projekte der Prioritätsachse B wurden bis Ende 2019 förderfähige Gesamtausgaben von 141,312 Mio. € bewilligt. Die Bewilligungsquote lag bei 91,8%.</p> <p>Die Prioritätsachse B wird mit der Investitionspriorität 9i zur Förderung der aktiven Inklusion umgesetzt. Eine zentrale Zielgruppe sind junge Menschen. Bis Ende 2019 traten 1.936 unter 25-Jährige in Produktionsschulen (B.1.5) ein, davon 332 im Berichtsjahr. Das entspricht 73,1% des Zielwerts bis 2023. Im Anschluss an die Produktionsschule wechselten 28,4% der bisherigen Austritte in eine Erwerbstätigkeit bzw. Berufsausbildung.</p> <p>Im Bereich der Jugendsozialarbeit (B.1.4) konnten bis 2019 insgesamt 611 Vollzeitäquivalente unterstützt werden, davon 113 im Berichtsjahr.</p> <p>Die Integrations- und Familiencoach-Projekte (B.1.2) sowie die Qualifizierungsprojekte für Strafgefangene</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>(B.1.6) zielen auf Arbeitslose und Nichterwerbstätige mit multiplen Vermittlungshemmnissen. An den Integrations- und Familiencoach-Projekten nahmen insgesamt 14.687 Arbeitslose teil. 2019 lag die Zahl der Eintritte bei 3.198 Arbeitslosen. Unmittelbar nach Austritt mündeten ungefähr ein Viertel in eine Erwerbstätigkeit oder eine Ausbildung. In die Qualifizierungsprojekte für Strafgefangene traten insgesamt 2.843 Personen ein, davon 664 im Jahr 2019.</p> <p>Über die Förderung der Joblotsen (B.0.2.J) konnten seit 2017 1.647 Geflüchtete gefördert werden. Die Förderung der unbefristeten Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen (B.1.9) erreichte in den Jahren 2018 und 2019 140 Personen.</p> <p>Mit dem Instrument der Förderung von Demokratie und Toleranz (B.1.7) werden vor allem Projekte des landesweiten Beratungsnetzwerks gefördert. Wie in den Vorjahren wurden 7 Beratungseinrichtungen aus dem ESF unterstützt.</p>
C	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen	<p>Ende 2019 umfassten die in der Prioritätsachse C bewilligten förderfähigen Gesamtausgaben 165,692 Mio. €. Die Bewilligungsquote ist mit 94,3% bereits sehr hoch.</p> <p>Durch die IP 10i sollen Schulerfolge gestärkt und die Einführung der inklusiven Schule unterstützt werden. Bis Ende 2019 nahmen 1.382 Lehrkräfte an längerfristigen Weiterbildungsprojekten teil (C.1.4/C.1.6), davon 424 im Berichtsjahr.</p> <p>Mit insgesamt 2.365 Eintritten in das freiwillige 10. Schuljahr an Förderschulen (C.1.7) wurde der Zielwert für 2023 bei diesem Instrument bereits überschritten (2019: 156,6%). Der Erfolg des Instruments zeigt sich auch im Ergebnisindikator: 90,2 % der Schüler/innen erlangten den Abschluss Berufsreife.</p> <p>Im Bereich der Schulsozialarbeit (C.1.3) konnten bisher 831 Vollzeitäquivalente aus dem ESF gefördert werden, von denen 170 auf das Jahr 2019 entfielen. 30% der Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen arbeiten regelmäßig mit Partner/innen aus der Wirtschaft zusammen, dies liegt 5 Prozentpunkte über dem OP-Zielwert.</p> <p>Mit der IP 10iv sollen die Übergänge von der Schule in die Berufsausbildung und die Qualität der Berufsausbildung verbessert werden. Für die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (C.4.5) und die vollzeitschulische Berufsausbildung (C.4.8) konnten 11.786 Teilnehmer/innen gewonnen werden, davon 2.011 im Jahr 2019. Von der 2019 neu eingeführten Förderung der schulgeldersetzenden Finanzierung in der Altenpflegeausbildung (C.4.9) profitierten im Jahr 2019 102 Schüler/innen.</p> <p>Im Rahmen der vertieften außerschulischen Berufsorientierung (C.4.7) und der Freiwilligenjahre (C.4.2/C.4.3) wurden insgesamt 17.339 unter 25-Jährige erreicht (83,1% des Zielwerts für 2023).</p>
D	Technische Hilfe	Die Bewilligungen für die Technische Hilfe betragen Ende 2019 14,810 Mio. € an förderfähigen

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>Gesamtausgaben (ausschließlich öffentliche Mittel).</p> <p>Die Mittel wurden wie in den Vorjahren vor allem für die Finanzierung des Personals, das für die Durchführung des Programms verantwortlich ist, für die Weiterentwicklung des DV-Systems (ISAP und ISAP-iDE) und für die laufende Begleitung und Bewertung eingesetzt.</p> <p>Ein weiteres wichtiges Einsatzfeld der Technischen Hilfe ist die Öffentlichkeitsarbeit. 2019 wurden 12 Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms bzw. der einzelnen Förderinstrumente durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist die Fachkonferenz „Arbeitsmarktpolitik des Landes Mecklenburg-Vorpommern – Herausforderungen und Ergebnisse“ am 28. Juni 2019 in Stralsund, die auch einen „Markt der Möglichkeiten“ mit Vorstellung von ESF-Projekten umfasste.</p> <p>Der gemeinsame Begleitausschuss für den EFRE, den ESF und den ELER ist 2019 sechsmal zusammengetreten. Themen des ESF waren Gegenstand von vier dieser Treffen.</p> <p>Was die begleitende Bewertung des ESF angeht, wurden im Jahr 2019 zwei Bewertungsstudien abgeschlossen und veröffentlicht (Bewertungen zur Förderung von Demokratie und Toleranz und zur Förderung im schulischen Bereich). Für zwei weitere Bewertungsstudien (Bewertung der Förderung von Gründungen, Gleichstellung und Anpassungsfähigkeit in der Prioritätsachse A und Bewertung der Förderung der Schul- und Jugendsozialarbeit) wurden Entwürfe der Bewertungsberichte erarbeitet (siehe zu den Ergebnissen der Bewertungen Kapitel 3 des Durchführungsberichts).</p>

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					12,00	2,00	10,00					1,00	3,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					100,00	36,00	64,00					14,00	13,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen					807,00	496,00	311,00					85,00	50,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen					107,00	60,00	47,00					13,00	9,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen					1.339,00	746,00	593,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					383,00	236,00	147,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen					32,00	20,00	12,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen					93,00	56,00	37,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	4,00	0,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	3,00	12,00	9,00	9,00	8,00	20,00	2,00	10,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	85,00	56,00	116,00	80,00	130,00	75,00	80,00	50,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	12,00	6,00	9,00	11,00	17,00	13,00	9,00	8,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	746,00	593,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	236,00	147,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	20,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	Übergangsregionen	56,00	37,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmertegeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

1.1. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	79,00%			43,13			34,07%	102,84%	28,97%	22,30%	24,10%	19,60%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	37,15%	123,98%	31,33%	30,70%	350,90%	23,80%		39,47%	43,47%	34,11%	31,20%	35,10%	26,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen	45,73%	49,80%	40,23%	43,90%	48,10%	37,20%		48,50%	52,60%	44,30%	48,50%	52,60%	44,30%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014													
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ							
A11Ea	qualifizierte oder beratene Gründungsinteressierte, die ein Unternehmen gegründet haben	Übergangsregionen														

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iii

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				1.111,00	651,00	460,00				198,00	128,00	70,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				166,00	92,00	74,00				38,00	25,00	13,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				1.291,00	696,00	595,00				237,00	129,00	108,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				92,00	40,00	52,00				16,00	5,00	11,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				1.236,00	754,00	482,00				248,00	154,00	94,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				933,00	473,00	460,00				156,00	86,00	70,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				116,00	58,00	58,00				25,00	11,00	14,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				74,00	41,00	33,00				17,00	9,00	8,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				453,00	224,00	229,00				20,00	14,00	6,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				1.719,00	987,00	732,00				353,00	198,00	155,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				1.466,00	890,00	576,00				310,00	199,00	111,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				305,00	192,00	113,00				67,00	46,00	21,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				58,00	29,00	29,00				9,00	2,00	7,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				2,00	1,00	1,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				513,00	249,00	264,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				2,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				35,00						4,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					4.059,00						691,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	206,00	107,00	99,00	215,00	121,00	94,00	289,00	179,00	110,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	30,00	16,00	14,00	34,00	13,00	21,00	37,00	24,00	13,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	253,00	143,00	110,00	324,00	191,00	133,00	145,00	82,00	63,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	17,00	8,00	9,00	25,00	12,00	13,00	20,00	10,00	10,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	242,00	160,00	82,00	299,00	187,00	112,00	267,00	156,00	111,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	154,00	75,00	79,00	227,00	114,00	113,00	89,00	60,00	29,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	28,00	14,00	14,00	14,00	8,00	6,00	33,00	19,00	14,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	16,00	8,00	8,00	12,00	7,00	5,00	21,00	14,00	7,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	31,00	18,00	13,00	72,00	38,00	34,00	45,00	28,00	17,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	370,00	206,00	164,00	381,00	224,00	157,00	376,00	230,00	146,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	300,00	186,00	114,00	385,00	237,00	148,00	280,00	159,00	121,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	69,00	48,00	21,00	77,00	51,00	26,00	50,00	23,00	27,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	12,00	5,00	7,00	7,00	3,00	4,00	17,00	12,00	5,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	217,00	111,00	106,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	8,00			12,00			8,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		715,00			883,00			748,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	203,00	116,00	87,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	27,00	14,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	332,00	151,00	181,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	14,00	5,00	9,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	180,00	97,00	83,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	307,00	138,00	169,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	16,00	6,00	10,00	0,00	0,00	0,00

CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	8,00	3,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	285,00	126,00	159,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	239,00	129,00	110,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	191,00	109,00	82,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	42,00	24,00	18,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	13,00	7,00	6,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	296,00	138,00	158,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	3,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		1.022,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iii - Selbstständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer kleiner und mittlerer Unternehmen und Kleinstunternehmen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A101	qualifizierte oder beratene Gründungsinteresierte	Übergangsregionen	Anzahl	4.440,00			3.268,00	1.923,00	1.345,00	0,74			678,00	407,00	271,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A101	qualifizierte oder beratene Gründungsinteresierte	Übergangsregionen	686,00	397,00	289,00	820,00	482,00	338,00	652,00	396,00	256,00	432,00	241,00	191,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						5,00	0,00	5,00					0,00	1,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						13,00	2,00	11,00					0,00	1,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						364,00	0,00	364,00					0,00	116,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						73,00	7,00	66,00					6,00	30,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						34,00	1,00	33,00					1,00	8,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						63,00	0,00	63,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						28,00	0,00	28,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						3,00	0,00	3,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	2,00	2,00	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00	95,00	0,00	106,00	0,00	47,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	10,00	1,00	16,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	13,00	0,00	8,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	63,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	28,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

1.2. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	25,00%			193,32			48,33%	%	48,33%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	67,92%	%	67,92%	84,60%	0,00%	84,60%		59,61%	%	59,61%	80,30%	0,00%	80,30%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	47,60%	%	47,60%	47,60%	0,00%	47,60%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A21E2	Personen, denen sechs Monate nach Ende eines Mentorings im Bereich Wirtschaft oder Wissenschaft der Aufstieg/Einstieg in eine adäquate Beschäftigung oder der Aufstieg in eine Führungsposition oder die Stärkung einer Führungsposition gelungen ist	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				35,00	13,00	22,00				34,00	13,00	21,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				31,00	10,00	21,00				30,00	10,00	20,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				389,00	51,00	338,00				73,00	0,00	73,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				3,00	0,00	3,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				389,00	0,00	389,00				119,00	0,00	119,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				255,00	52,00	203,00				40,00	1,00	39,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				11,00	2,00	9,00				9,00	2,00	7,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				8,00	2,00	6,00				7,00	2,00	5,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				161,00	52,00	109,00				11,00	1,00	10,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				196,00	10,00	186,00				74,00	10,00	64,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				456,00	2,00	454,00				141,00	2,00	139,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				69,00	12,00	57,00				14,00	3,00	11,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				12,00	0,00	12,00				3,00	0,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				67,00	17,00	50,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				3,00						0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				37,00						3,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					836,00						227,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	47,00	0,00	47,00	74,00	2,00	72,00	195,00	49,00	146,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	1,00	0,00	1,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	90,00	0,00	90,00	58,00	0,00	58,00	122,00	0,00	122,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	28,00	0,00	28,00	34,00	2,00	32,00	153,00	49,00	104,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	18,00	2,00	16,00	131,00	49,00	82,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	52,00	0,00	52,00	20,00	0,00	20,00	50,00	0,00	50,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	84,00	0,00	84,00	95,00	0,00	95,00	136,00	0,00	136,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	10,00	0,00	10,00	11,00	0,00	11,00	34,00	9,00	25,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	1,00	0,00	1,00	5,00	0,00	5,00	3,00	0,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67,00	17,00	50,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			1,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	7,00			10,00			11,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		143,00			135,00			331,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00				0,00	
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	6,00				0,00	
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00				0,00	
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00				0,00	
	Gesamtteilnehmerzahl		0,00				0,00	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8iv - Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, einschließlich des Zugangs zur Beschäftigung und des beruflichen Aufstiegs, der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Förderung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für gleiche Arbeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A202	Mentees im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft	Übergangsregionen	Anzahl	810,00			579,00	0,00	579,00	0,71			167,00	0,00	167,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A202	Mentees im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft	Übergangsregionen	137,00	0,00	137,00	101,00	0,00	101,00	174,00	0,00	174,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtberufstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						2,00	0,00	2,00				0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						1,00	0,00	1,00				0,00	1,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						9.299,00	4.171,00	5.128,00				700,00	549,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	CO05 Erwerbstätige, auch Selbständige	Verhältnis	85,00%	%	%	945,00	464,00	481,00	0,11			82,00	91,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						7,00	4,00	3,00				1,00	1,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						188,00	84,00	104,00				5,00	9,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						1.878,00	956,00	922,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichtberufstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	723,00	748,00	841,00	965,00	1.192,00	1.462,00	715,00	1.404,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	88,00	94,00	96,00	97,00	98,00	99,00	100,00	100,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	41,00	52,00	14,00	9,00	22,00	20,00	2,00	14,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	956,00	922,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

1.3. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	88,00%			62,38			54,89%	%	%	86,70%	%	%	
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	85,00%			63,26			53,77%	50,71%	40,39%	61,50%	66,70%	60,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	51,97%	%	%	61,50%	%	%		50,44%	%	%	89,70%	%	%	
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	51,10%	45,34%	33,45%	52,50%	38,50%	70,00%		50,00%	50,00%	0,00%	50,00%	50,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	39,79%	%	%	90,30%	%	%		0,00%	%	%	0,00%	%	%	
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
A31E2	KMU, die sechs Monate nach der geförderten Beratung Beratungsergebnisse umgesetzt oder die Umsetzung in die Wege geleitet haben	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	%	%	
A32E1	Wissenschaftler/innen, die sechs Monate nach Ende der Förderung eine zusätzliche FuE-relevante Qualifikation erworben haben oder auf einen FuE-relevanten Arbeitsplatz mit höherem Anforderungsprofil gewechselt sind	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A / 8v

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				20,00	7,00	13,00				3,00	2,00	1,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				2,00	0,00	2,00				1,00	0,00	1,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				173,00	91,00	82,00				50,00	25,00	25,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				7,00	2,00	5,00				1,00	1,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	18.880,00	9.440,00	9.440,00	9.853,00	4.530,00	5.323,00	0,52	0,48	0,56	1.257,00	741,00	516,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				421,00	178,00	243,00				61,00	28,00	33,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1.536,00	634,00	902,00				226,00	112,00	114,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				142,00	68,00	74,00				31,00	16,00	15,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				7.059,00	2.890,00	4.169,00				864,00	496,00	368,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				2.845,00	1.670,00	1.175,00				415,00	256,00	159,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				180,00	96,00	84,00				23,00	11,00	12,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				72,00	23,00	49,00				10,00	3,00	7,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				1.736,00	587,00	1.149,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				5,00						2,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				1.478,00						262,00		
	Gesamteilnehmerzahl					10.182,00						1.310,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	7,00	3,00	4,00	10,00	2,00	8,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	61,00	30,00	31,00	62,00	36,00	26,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	5,00	1,00	4,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	1.664,00	864,00	800,00	1.828,00	872,00	956,00	2.459,00	1.003,00	1.456,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	107,00	54,00	53,00	103,00	44,00	59,00	86,00	37,00	49,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	245,00	132,00	113,00	287,00	111,00	176,00	393,00	133,00	260,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	37,00	20,00	17,00	27,00	13,00	14,00	38,00	15,00	23,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.151,00	555,00	596,00	1.255,00	510,00	745,00	1.844,00	653,00	1.191,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	544,00	322,00	222,00	618,00	387,00	231,00	577,00	335,00	242,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	102,00	51,00	51,00	28,00	17,00	11,00	25,00	17,00	8,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	17,00	8,00	9,00	12,00	5,00	7,00	17,00	4,00	13,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	663,00	231,00	432,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			1,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	280,00			278,00			349,00		
	Gesamteilnehmerzahl		1.732,00			1.900,00			2.595,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	2.645,00	1.050,00	1.595,00	0,00	0,00	0,00

CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	64,00	15,00	49,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	385,00	146,00	239,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	9,00	4,00	5,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.945,00	676,00	1.269,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	691,00	370,00	321,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	2,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	16,00	3,00	13,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	1.073,00	356,00	717,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	309,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		2.645,00			0,00		

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investitionspriorität	8v - Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - A

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A302	darunter: über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	Anteil	15,00			80,00	70,00	87,00	5,33			18,00	15,00	22,00
A303	KMU, die beraten werden	Übergangsregionen	Anzahl	182,00			95,00		0,00	0,52			8,00		
A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Übergangsregionen	Anzahl	198,00			308,00	155,00	153,00	1,56			79,00	39,00	40,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
A302	darunter: über 54-jährige Erwerbstätige, auch Selbstständige	Übergangsregionen	15,00	15,00	14,00	16,00	13,00	18,00	16,00	13,00	18,00	15,00	14,00	15,00	0,00	0,00	0,00
A303	KMU, die beraten werden	Übergangsregionen	12,00			16,00			26,00			33,00			0,00		0,00
A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Übergangsregionen	101,00	47,00	54,00	128,00	69,00	59,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterberbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen						914,00	707,00	207,00				126,00	49,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen						1.903,00	1.138,00	765,00				406,00	218,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen						1.593,00	1.258,00	335,00				222,00	52,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						4.389,00	2.757,00	1.632,00				904,00	378,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						3.432,00	2.877,00	555,00				978,00	195,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						2.756,00	1.296,00	1.460,00				0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen						0,00	0,00	0,00				0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						149,00	76,00	73,00				0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen						546,00	338,00	208,00				0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterberbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	192,00	59,00	154,00	41,00	143,00	32,00	92,00	26,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	248,00	172,00	230,00	140,00	182,00	174,00	72,00	61,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	301,00	77,00	266,00	64,00	258,00	76,00	211,00	66,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	795,00	370,00	532,00	385,00	364,00	331,00	162,00	168,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	812,00	127,00	472,00	102,00	432,00	88,00	183,00	43,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	1.296,00	1.460,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	76,00	73,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	338,00	208,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

1.4. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	28,00%			98,57			27,60%	28,98%	24,91%	32,00%	32,90%	29,90%	
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	25.920,00			0,91			23.711,00	0,00	0,00	3.988,00			
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	27,00%			90,37			24,40%	26,58%	22,61%	20,30%	22,30%	18,50%	
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	47,00%			60,43			28,40%	28,05%	35,68%	25,20%	25,40%	21,90%	
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	Anzahl (Anzahl)		Anzahl	1.540,00			1,57			2.420,00	0,00	0,00	625,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	26,69%	28,17%	23,77%	33,40%	36,20%	27,50%		25,23%	26,33%	23,05%	29,50%	32,00%	23,90%	
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	19.723,00	0,00	0,00	4.070,00				15.653,00	0,00	0,00	4.395,00			
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	25,54%	27,89%	23,65%	21,40%	23,70%	19,30%		27,42%	29,90%	25,54%	25,30%	27,90%	23,00%	
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	29,38%	28,83%	44,87%	21,60%	21,00%	34,40%		32,12%	31,59%	48,56%	30,70%	30,20%	50,00%	
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	1.795,00	0,00	0,00	568,00				1.227,00	0,00	0,00	497,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015							
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	23,61%	24,02%	22,78%	22,00%	21,90%	22,20%		25,00%	26,00%	23,20%	25,00%	26,00%	23,20%	
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	11.258,00	0,00	0,00	4.583,00				6.675,00	0,00	0,00	6.675,00			
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	28,94%	31,55%	27,14%	22,60%	24,50%	21,20%		40,40%	46,70%	36,70%	40,40%	46,70%	36,70%	
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	32,72%	32,17%	47,97%	32,50%	32,60%	27,30%		32,90%	31,80%	58,30%	32,90%	31,80%	58,30%	
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	730,00	0,00	0,00	540,00				190,00	0,00	0,00	190,00			

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014												
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ						
B11E1	Unter 25-Jährige, die nach Teilnahme an einer Produktionsschule in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	%	%	%	%	%	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		
B11E2	im Rahmen der geförderten Jugendsozialarbeit realisierte Einheiten, Veranstaltungen und Aktionen, die der individuellen, sozialen, schulischen oder beruflichen Entwicklung dienen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
B12E1	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die nach Teilnahme an einem Integrationsprojekt oder einem Familiencoach-Projekt in eine Erwerbstätigkeit oder Berufsausbildung wechseln	Übergangsregionen	%	%	%	%	%	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		
B12E2	Personen, die nach Ende der Teilnahme an einer Maßnahme für straffällig Gewordene und Haftentlassene eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	%	%	%	%	%	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%		
B13E1	Von den geförderten Beratungseinrichtungen durchgeführte Krisenberatungen, Präventionsberatungen und Beratungen von Opfern politisch motivierter Gewalt	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B / 9i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				17.114,00	8.850,00	8.264,00				3.740,00	2.054,00	1.686,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				10.476,00	4.987,00	5.489,00				2.248,00	1.159,00	1.089,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				4.159,00	3.378,00	781,00				901,00	715,00	186,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				2.445,00	2.138,00	307,00				515,00	440,00	75,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				736,00	524,00	212,00				170,00	121,00	49,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				5.465,00	3.691,00	1.774,00				1.187,00	804,00	383,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1.561,00	854,00	707,00				404,00	224,00	180,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				1.469,00	792,00	677,00				384,00	209,00	175,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				10.908,00	6.691,00	4.217,00				2.540,00	1.595,00	945,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				10.348,00	5.569,00	4.779,00				2.110,00	1.192,00	918,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				753,00	492,00	261,00				161,00	103,00	58,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				4.674,00	3.268,00	1.406,00				1.121,00	758,00	363,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				780,00	454,00	326,00				214,00	124,00	90,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				2.843,00	2.728,00	115,00				664,00	618,00	46,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				76,00	58,00	18,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				2.124,00	1.250,00	874,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				83,00						11,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					22.963,00						4.977,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	4.814,00	2.755,00	2.059,00	3.501,00	1.767,00	1.734,00	3.208,00	1.505,00	1.703,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	2.559,00	1.253,00	1.306,00	2.345,00	1.141,00	1.204,00	2.156,00	984,00	1.172,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	859,00	720,00	139,00	667,00	545,00	122,00	784,00	635,00	149,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	429,00	389,00	40,00	404,00	359,00	45,00	506,00	435,00	71,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	186,00	144,00	42,00	131,00	90,00	41,00	148,00	105,00	43,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	1.425,00	1.066,00	359,00	956,00	636,00	320,00	967,00	628,00	339,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	453,00	250,00	203,00	336,00	174,00	162,00	247,00	142,00	105,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	431,00	235,00	196,00	312,00	158,00	154,00	230,00	131,00	99,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	2.876,00	1.876,00	1.000,00	1.969,00	1.140,00	829,00	1.973,00	1.144,00	829,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	2.666,00	1.507,00	1.159,00	2.219,00	1.192,00	1.027,00	2.071,00	1.050,00	1.021,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	317,00	236,00	81,00	111,00	70,00	41,00	96,00	51,00	45,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	1.920,00	1.480,00	440,00	724,00	491,00	233,00	610,00	360,00	250,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	218,00	129,00	89,00	125,00	72,00	53,00	125,00	75,00	50,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	568,00	550,00	18,00	474,00	459,00	15,00	518,00	506,00	12,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49,00	34,00	15,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.196,00	697,00	499,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	17,00			13,00			21,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		6.108,00			4.464,00			4.372,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	1.851,00	769,00	1.082,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	1.168,00	450,00	718,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	948,00	763,00	185,00	0,00	0,00	0,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	591,00	515,00	76,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	101,00	64,00	37,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	930,00	557,00	373,00	0,00	0,00	0,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	121,00	64,00	57,00	0,00	0,00	0,00

CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	112,00	59,00	53,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	1.550,00	936,00	614,00	0,00	0,00	0,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.282,00	628,00	654,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	68,00	32,00	36,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	299,00	179,00	120,00	0,00	0,00	0,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	98,00	54,00	44,00	0,00	0,00	0,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	619,00	595,00	24,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	27,00	24,00	3,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	928,00	553,00	375,00	0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	21,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamteilnehmerzahl		3.042,00			0,00		

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investitionspriorität	9i - Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - B

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B104	darunter ältere ab 50-jährige Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	Anteil	10,00			63,00	68,00	60,00	6,30			14,00	15,00	13,00
B101	unter-25-Jährige, die an Produktionsschulen teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	2.650,00			1.936,00	1.312,00	634,00	0,73			332,00	224,00	118,00
B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenzahlen (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	Anzahl	1.048,00			611,00			0,58			113,00		
B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	24.262,00			14.687,00	6.788,00	7.899,00	0,61			3.198,00	1.599,00	1.599,00
B105	darunter Personen, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen und in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben.	Übergangsregionen	Anteil	38,00			214,00	106,00	308,00	5,63			39,00	21,00	56,00
B106	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	3.970,00			2.843,00	2.728,00	115,00	0,72			664,00	618,00	46,00
B107	geförderte Beratungseinrichtungen des Beratungsnetzwerkes zur Stärkung von Demokratie und Toleranz	Übergangsregionen	Anzahl	7,00			35,00	0,00	0,00	5,00			7,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
B104	darunter ältere ab 50-jährige Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	15,00	16,00	15,00	14,00	15,00	13,00	12,00	15,00	9,00	8,00	7,00	10,00	0,00	0,00	0,00
B101	unter-25-Jährige, die an Produktionsschulen teilnehmen	Übergangsregionen	286,00	203,00	83,00	363,00	256,00	107,00	442,00	304,00	138,00	513,00	325,00	188,00	0,00	0,00	0,00
B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenzahlen (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	116,00			123,00			123,00			136,00			0,00		
B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Übergangsregionen	3.582,00	1.678,00	1.904,00	3.294,00	1.591,00	1.703,00	2.971,00	1.310,00	1.661,00	1.642,00	610,00	1.032,00	0,00	0,00	0,00
B105	darunter Personen, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen und in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben.	Übergangsregionen	40,00	19,00	58,00	41,00	20,00	66,00	44,00	21,00	62,00	50,00	25,00	66,00	0,00	0,00	0,00
B106	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Übergangsregionen	568,00	550,00	18,00	474,00	459,00	15,00	518,00	506,00	12,00	619,00	595,00	24,00	0,00	0,00	0,00
B107	geförderte Beratungseinrichtungen des Beratungsnetzwerkes zur Stärkung von Demokratie und Toleranz	Übergangsregionen	7,00			7,00			7,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					11,00	5,00	6,00					0,00	3,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					993,00	640,00	353,00					124,00	69,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					5.307,00	2.798,00	2.509,00					757,00	947,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					783,00	551,00	232,00					100,00	40,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					319,00	164,00	155,00					42,00	54,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					670,00	488,00	182,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					37,00	10,00	27,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					41,00	26,00	15,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	1,00	0,00	3,00	2,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	137,00	74,00	138,00	79,00	124,00	68,00	117,00	63,00	0,00	0,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	653,00	747,00	705,00	479,00	465,00	201,00	218,00	135,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	122,00	49,00	126,00	43,00	106,00	58,00	97,00	42,00	0,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	39,00	47,00	33,00	31,00	29,00	19,00	21,00	4,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	488,00	182,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	10,00	27,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	26,00	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

1.5. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C11E4	Lehrkräfte, die nach längerfristiger Weiterbildung eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	80,00%			97,25			77,80%	75,58%	78,77%	85,20%	83,30%	86,00%	
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss " " Berufsausbildungsstellen (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	50,00%			150,68			75,34%	76,47%	73,65%	91,30%	91,90%	90,50%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	25,00%			119,80			29,95%	%	%	28,40%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017									
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
C11E4	Lehrkräfte, die nach längerfristiger Weiterbildung eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	74,52%	72,47%	75,44%	75,70%	75,00%	76,00%					73,58%	70,46%	74,99%		89,10%	87,80%
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss " " Berufsausbildungsstellen (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	72,24%	73,68%	70,06%	93,20%	93,70%	92,60%				67,06%	68,88%	64,24%	90,60%	94,80%	84,50%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	30,35%	%	%	31,50%	%	%				29,98%	%	%	31,90%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015									
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ		
C11E4	Lehrkräfte, die nach längerfristiger Weiterbildung eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%					%	%	%		0,00%	0,00%
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss " " Berufsausbildungsstellen (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	59,45%	60,89%	57,23%	89,60%	92,90%	84,80%				42,91%	43,75%	41,55%	89,40%	91,20%	86,50%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	29,05%	%	%	27,80%	%	%				30,20%	%	%	30,20%	%	%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C11E4	Lehrkräfte, die nach längerfristiger Weiterbildung eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
C11E2	Schüler/innen, die am Ende des freiwilligen 10. Schuljahrs den Abschluss " " Berufsausbildungsstellen (Hauptschulabschluss) erwerben	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
C11E3	Schulsozialarbeiter/innen an weiterführenden Schulen, die regelmäßig mit Partnern aus der Wirtschaft zusammenarbeiten	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10i

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				4.748,00	3.164,00	1.584,00				827,00	551,00	276,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				3.345,00	875,00	2.470,00				983,00	270,00	713,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				4.749,00	3.164,00	1.585,00				828,00	552,00	276,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				1.274,00	314,00	960,00				379,00	84,00	295,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				4.748,00	3.164,00	1.584,00				827,00	551,00	276,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				3.345,00	875,00	2.470,00				983,00	270,00	713,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				242,00	136,00	106,00				55,00	31,00	24,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				275,00	113,00	162,00				61,00	17,00	44,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				1,00	1,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				1.022,00	719,00	303,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				3,00						1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					9.227,00						2.014,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	878,00	586,00	292,00	958,00	642,00	316,00	896,00	595,00	301,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	1.114,00	280,00	834,00	907,00	247,00	660,00	341,00	78,00	263,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	879,00	586,00	293,00	958,00	642,00	316,00	895,00	594,00	301,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	437,00	113,00	324,00	332,00	92,00	240,00	126,00	25,00	101,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	878,00	586,00	292,00	958,00	642,00	316,00	896,00	595,00	301,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	1.114,00	280,00	834,00	907,00	247,00	660,00	341,00	78,00	263,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	45,00	24,00	21,00	65,00	38,00	27,00	32,00	15,00	17,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	82,00	26,00	56,00	52,00	22,00	30,00	38,00	18,00	20,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	457,00	318,00	139,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			1,00			1,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		2.431,00			2.189,00			1.361,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	786,00	546,00	240,00	403,00	244,00	159,00

CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	786,00	546,00	240,00	403,00	244,00	159,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	786,00	546,00	240,00	403,00	244,00	159,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	34,00	19,00	15,00	11,00	9,00	2,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	22,00	15,00	7,00	20,00	15,00	5,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	370,00	271,00	99,00	195,00	130,00	65,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		828,00			404,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10i - Verringerung und Verhütung des vorzeitigen Schulabbruchs und Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Früherziehung und einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter formale, nicht formale und informale Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung ermöglicht wird

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C101	Lehrkräfte, die an längerfristigen Weiterbildungsprojekten teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	2.730,00	456,00	2.274,00	1.382,00	408,00	974,00	0,51	0,89	0,43	424,00	117,00	307,00
C102	Schüler/innen, die mit ESF- Förderung das freiwillige 10. Schuljahr beginnen	Übergangsregionen	Anzahl	1.510,00			2.365,00	1.379,00	986,00	1,57			384,00	211,00	173,00
C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	Anzahl	1.232,00			831,00			0,67			170,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C101	Lehrkräfte, die an längerfristigen Weiterbildungsprojekten teilnehmen	Übergangsregionen	424,00	129,00	295,00	441,00	130,00	311,00	93,00	32,00	61,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C102	Schüler/innen, die mit ESF- Förderung das freiwillige 10. Schuljahr beginnen	Übergangsregionen	393,00	226,00	167,00	388,00	222,00	166,00	425,00	251,00	174,00	372,00	225,00	147,00	403,00	244,00	159,00
C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Übergangsregionen	160,00			164,00			162,00			175,00			0,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 2A : Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse, Investitionspriorität und Regionenkategorie). Daten zu allen gemeinsamen ESF-Ergebnisindikatoren (mit und ohne Ziel) sind aufgeschlüsselt nach Geschlecht zu übermitteln. Bei der Prioritätsachse "Technische Hilfe" sollen nur die gemeinsamen Indikatoren aufgeführt werden, für die ein Ziel gesetzt wurde - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Gemeinsamer Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019	
					Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen					323,00	98,00	225,00					19,00	57,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen					2.066,00	608,00	1.458,00					166,00	363,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen					20.597,00	10.484,00	10.113,00					2.657,00	2.423,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					1.238,00	339,00	899,00					99,00	229,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					1.326,00	763,00	563,00					213,00	132,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					1.378,00	332,00	1.046,00					0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen					1.357,00	1.080,00	277,00					0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen					0,00	0,00	0,00					0,00	0,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018		2017		2016		2015		2014	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind	Übergangsregionen	31,00	56,00	13,00	25,00	28,00	58,00	7,00	20,00	0,00	9,00
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	150,00	359,00	139,00	347,00	130,00	336,00	23,00	51,00	0,00	2,00
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	Übergangsregionen	2.428,00	2.474,00	2.464,00	2.351,00	2.365,00	2.321,00	570,00	544,00	0,00	0,00
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	73,00	194,00	96,00	283,00	65,00	180,00	4,00	13,00	2,00	0,00
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitsuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	158,00	136,00	213,00	142,00	153,00	115,00	26,00	38,00	0,00	0,00
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	332,00	1.046,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	Übergangsregionen	1.080,00	277,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

1.6. Tabelle 2C : Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF und die YEI

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung für den Indikator	Outputindikator als Grundlage für die Festlegung des Ziels	Einheit für die Messung für Basis- und Zielwert	Zielwert (2023)			Verwirklichungsquote			2019						
						Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	89,00%			110,13			98,02%	98,29%	97,83%	98,60%	98,60%	98,50%	
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	Verhältnis (Anzahl)		Verhältnis	72,00%			79,96			57,57%	52,49%	61,81%	71,90%	71,30%	72,30%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018						2017						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt		
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	97,86%	98,20%	97,66%	99,20%	99,20%	99,20%	97,31%	97,80%	97,03%	98,90%	99,10%	98,70%	
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	54,62%	48,55%	59,69%	72,50%	68,70%	75,60%	49,46%	42,53%	55,33%	69,60%	62,50%	76,80%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2016						2015						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ	kumuliert			Jährlich insgesamt		
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	96,34%	97,02%	95,98%	96,60%	97,30%	96,40%	95,80%	96,40%	95,10%	95,80%	96,40%	95,10%	
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	42,14%	35,82%	46,71%	61,90%	47,40%	76,60%	28,06%	27,77%	24,73%	35,00%	30,10%	39,10%	

ID	Indikator	Regionenkategorie	2014						
			kumuliert			Jährlich insgesamt			Qualitativ
C21E1	Personen, die eine Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung mit einem Zertifikat bzw. einer Bescheinigung abschließen	Übergangsregionen	%	%	%	0,00%	0,00%	0,00%	
C21E2	Personen, die eine geförderte Ausbildung mit Berufsabschluss abschließen	Übergangsregionen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C / 10iv

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				353,00	116,00	237,00				57,00	20,00	37,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen				119,00	37,00	82,00				29,00	8,00	21,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen				20.780,00	9.745,00	11.035,00				4.366,00	2.140,00	2.226,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				625,00	175,00	450,00				129,00	37,00	92,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen				8.902,00	6.536,00	2.366,00				1.488,00	1.062,00	426,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen				28.162,00	15.582,00	12.580,00				5.662,00	3.109,00	2.553,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen				4,00	2,00	2,00				0,00	0,00	0,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen				2,00	0,00	2,00				0,00	0,00	0,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen				24.058,00	13.893,00	10.165,00				4.904,00	2.787,00	2.117,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen				5.756,00	2.413,00	3.343,00				961,00	414,00	547,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen				221,00	91,00	130,00				46,00	21,00	25,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen				1.244,00	763,00	481,00				298,00	188,00	110,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen				711,00	411,00	300,00				137,00	90,00	47,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen				0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen				23,00	13,00	10,00				0,00	0,00	0,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen				5.328,00	3.099,00	2.229,00				0,00	0,00	0,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen				9,00						2,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen				0,00						0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen				0,00						0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl					33.626,00						6.514,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	52,00	21,00	31,00	63,00	15,00	48,00	68,00	21,00	47,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	17,00	8,00	9,00	17,00	3,00	14,00	13,00	5,00	8,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	4.583,00	2.169,00	2.414,00	4.238,00	1.992,00	2.246,00	4.633,00	2.248,00	2.385,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	134,00	36,00	98,00	135,00	43,00	92,00	92,00	30,00	62,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	1.690,00	1.269,00	421,00	1.677,00	1.164,00	513,00	1.930,00	1.381,00	549,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	5.977,00	3.297,00	2.680,00	5.620,00	3.036,00	2.584,00	6.269,00	3.492,00	2.777,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	5.224,00	2.977,00	2.247,00	4.792,00	2.684,00	2.108,00	5.494,00	3.177,00	2.317,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.053,00	459,00	594,00	1.143,00	463,00	680,00	1.100,00	463,00	637,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	48,00	23,00	25,00	43,00	24,00	19,00	37,00	10,00	27,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	280,00	174,00	106,00	238,00	133,00	105,00	252,00	157,00	95,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	161,00	85,00	76,00	167,00	98,00	69,00	167,00	97,00	70,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	5,00	3,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.905,00	1.615,00	1.290,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	2,00			2,00			2,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		7.167,00			6.931,00			7.404,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015	2014
----	-----------	-------------------	------	------

			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	64,00	24,00	40,00	49,00	15,00	34,00
CO02	Langzeitarbeitslose	Übergangsregionen	19,00	8,00	11,00	24,00	5,00	19,00
CO03	Nichterwerbstätige	Übergangsregionen	2.439,00	1.085,00	1.354,00	521,00	111,00	410,00
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	95,00	18,00	77,00	40,00	11,00	29,00
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	Übergangsregionen	2.043,00	1.639,00	404,00	74,00	21,00	53,00
CO06	Unter 25-Jährige	Übergangsregionen	4.136,00	2.536,00	1.600,00	498,00	112,00	386,00
CO07	Über 54-Jährige	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	Übergangsregionen	3.401,00	2.208,00	1.193,00	243,00	60,00	183,00
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	Übergangsregionen	1.103,00	528,00	575,00	396,00	86,00	310,00
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	Übergangsregionen	42,00	12,00	30,00	5,00	1,00	4,00
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	Übergangsregionen	167,00	108,00	59,00	9,00	3,00	6,00
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	Übergangsregionen	73,00	38,00	35,00	6,00	3,00	3,00
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	Übergangsregionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	Übergangsregionen	12,00	8,00	4,00	3,00	0,00	3,00
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	Übergangsregionen	2.228,00	1.443,00	785,00	195,00	41,00	154,00
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	Übergangsregionen	1,00			0,00		
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	Übergangsregionen	0,00			0,00		
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	Übergangsregionen	0,00			0,00		
	Gesamtteilnehmerzahl		4.963,00			647,00		

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investitionspriorität	10iv - Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung, Erleichterung des Übergangs von der Bildung zur Beschäftigung und Stärkung der Systeme der beruflichen Bildung und Weiterbildung und deren Qualität, unter anderem durch Mechanismen für die Antizipation des Qualifikationsbedarfs, die Erstellung von Lehrplänen sowie die Einrichtung und Entwicklung beruflicher Bildungssysteme, darunter duale Bildungssysteme und Ausbildungswege

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - C

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C201	Unter 25-Jährige, die an Projekten der Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	20.860,00			17.339,00	8.993,00	8.346,00	0,83			3.737,00	1.995,00	1.742,00
C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Übergangsregionen	Anzahl	14.520,00			11.786,00	6.752,00	5.034,00	0,81			2.011,00	1.167,00	844,00

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
C201	Unter 25-Jährige, die an Projekten der Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung teilnehmen	Übergangsregionen	3.953,00	2.034,00	1.919,00	3.660,00	1.858,00	1.802,00	4.076,00	2.126,00	1.950,00	1.913,00	980,00	933,00	0,00	0,00	0,00
C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Übergangsregionen	2.186,00	1.285,00	901,00	2.025,00	1.082,00	943,00	2.314,00	1.320,00	994,00	2.606,00	1.751,00	855,00	644,00	147,00	497,00

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

Tabelle 4A : Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

ID	Indikator	Regionenkategorie	2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen

Tabelle 4B Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF und die YEI - D

ID	Indikator	Regionenkategorie	Einheit für die Messung	Zielwert (2023)			Kumulierter Wert			Verwirklichungsquote			2019		
				Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
D_01	durchgeführte Sitzungen des Begleitausschusses		Anzahl	19,00			31,00			1,63			6,00		
D_02	Integriertes DV-System für Bewilligung, Abrechnung und Begleitung		Anzahl	1,00			0,00			0,00			0,00		
D_03	Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und der Förderinstrumente		Anzahl	140,00			75,00			0,54			12,00		
D_04	Bewertungsstudien		Anzahl	6,00			2,00			0,33			2,00		

ID	Indikator	Regionenkategorie	2018			2017			2016			2015			2014		
			Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
D_01	durchgeführte Sitzungen des Begleitausschusses		4,00			6,00			6,00			8,00			1,00		
D_02	Integriertes DV-System für Bewilligung, Abrechnung und Begleitung		0,00			0,00			0,00			0,00			0,00		
D_03	Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Programms und der Förderinstrumente		21,00			13,00			12,00			7,00			10,00		
D_04	Bewertungsstudien		0,00			0,00			0,00			0,00			0,00		

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2019 Insgesamt kumuliert	2019 Männer kumuliert	2019 Frauen kumuliert	2019 Jährlich insgesamt	2019 Jährlich insgesamt Männer	2019 Jährlich insgesamt Frauen
A	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	21.794.471,78					
A	O	A301	Erwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	9.738,00			1.231,00		
A	O	A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	308,00	155,00	153,00	79,00	39,00	40,00
A	O	A_LR4	Beratene und quali-fizierte Gründungs-interessierte und KMU	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	3.363,00			686,00		
B	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	41.668.063,35					
B	O	B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	611,00			113,00		
B	O	B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	14.687,00	6.788,00	7.899,00	3.198,00	1.599,00	1.599,00
B	O	B_LR4	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.843,00			664,00		
C	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	71.276.639,81					
C	O	C101	Lehrkräfte, die an längerfristigen Weiterbildungsprojekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.382,00	408,00	974,00	424,00	117,00	307,00
C	O	C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	831,00			170,00		
C	O	C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	11.786,00	6.752,00	5.034,00	2.011,00	1.167,00	844,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2018 Insgesamt kumuliert	2017 Insgesamt kumuliert	2016 Insgesamt kumuliert	Anmerkungen
A	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	11.477.387,22	1.733.876,14	0,00	
A	O	A301	Erwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	8.507,00	6.876,00	5.104,00	
A	O	A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	229,00	128,00	0,00	
A	O	A_LR4	Beratene und quali-fizierte Gründungs-interessierte und KMU	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.677,00	1.979,00	1.143,00	
B	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	26.411.458,65	3.135.741,63	0,00	
B	O	B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	498,00	382,00	259,00	
B	O	B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	11.489,00	7.907,00	4.613,00	
B	O	B_LR4	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.179,00	1.611,00	1.137,00	
C	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	47.004.249,34	16.787.048,39	0,00	
C	O	C101	Lehrkräfte, die an längerfristigen Weiterbildungsprojekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	958,00	534,00	93,00	
C	O	C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	661,00	501,00	337,00	
C	O	C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	9.775,00	7.589,00	5.564,00	

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	2015 Insgesamt kumuliert	2014 Insgesamt kumuliert
A	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00
A	O	A301	Erwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2.645,00	0,00
A	O	A304	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00
A	O	A_LR4	Beratene und quali-fizierte Gründungs-interessierte und KMU	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	465,00	0,00
B	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00
B	O	B102	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	136,00	0,00
B	O	B103	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.642,00	0,00
B	O	B_LR4	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	619,00	0,00
C	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00
C	O	C101	Lehrkräfte, die an längerfristigen Weiterbildungsprojekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	0,00	0,00
C	O	C103	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	175,00	0,00
C	O	C202	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	3.250,00	644,00

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
A	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der	€	ESF	Übergangsregionen	12.414.894			131.850.500,00		

Prioritätsachse	Art des Indikators	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Fonds	Regionenkategorie	Etappenziel für 2018 insgesamt	Etappenziel für 2018 Männer	Etappenziel für 2018 Frauen	Endziel (2023) insgesamt	Endziel (2023) Männer	Endziel (2023) Frauen
			Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt									
A	O	A3O1	Erwerbstätige	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	8347			18.880,00		
A	O	A3O4	Wissenschaftler/innen, deren Beschäftigung im Rahmen der Exzellenzforschung gefördert wird	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	69			198,00		
A	O	A LR4	Beratene und quali-fizierte Gründungs-interessierte und KMU	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	2277			4.622,00		
B	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	28.813.697			153.932.639,00		
B	O	B1O2	besetzte geförderte Stellen von Jugendsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	492			1.048,00		
B	O	B1O3	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose, die an Integrationsprojekten und Familiencoach-Projekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	11403			24.262,00		
B	O	B LR4	straffällig gewordene Personen und Haftentlassene, die an Qualifizierung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	1.630			3.970,00		
C	F	LR1	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben wie im Rechnungsführungssystem der Bescheinigungsbehörde verbucht und bescheinigt	€	ESF	Übergangsregionen	53.606.020			175.723.750,00		
C	O	C1O1	Lehrkräfte, die an längerfristigen Weiterbildungsprojekten teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	996			2.730,00		
C	O	C1O3	besetzte geförderte Stellen von Schulsozialarbeiter/innen in Personenjahren (Vollzeitäquivalente auf 40 Stunden-Basis)	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	580			1.232,00		
C	O	C2O2	Personen, die mit Förderung an einer Berufsausbildung teilnehmen	Anzahl	ESF	Übergangsregionen	7.020			14.520,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Tabelle 1 in Anhang II in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	131.850.500,00	80,00%	99.155.785,47	75,20%	86.948.186,96	27.845.778,51	21,12%	5.820
B	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	153.932.639,00	80,00%	141.312.420,44	91,80%	140.748.321,28	57.558.215,35	37,39%	761
C	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	175.723.750,00	80,00%	165.691.981,45	94,29%	163.223.581,10	82.794.241,09	47,12%	801
D	ESF	Übergangsregionen	Insgesamt	19.229.453,00	80,00%	14.810.098,34	77,02%	14.810.098,34	12.764.411,67	66,38%	327
Insgesamt	ESF	Übergangsregionen		480.736.342,00	80,00%	420.970.285,70	87,57%	405.730.187,68	180.962.646,62	37,64%	7.709
Insgesamt				480.736.342,00	80,00%	420.970.285,70	87,57%	405.730.187,68	180.962.646,62	37,64%	7.709

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Gebiet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		03, 04, 05, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	1.138.350,00	1.138.350,00	1.051.650,00	52
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	1.581.247,29	1.267.666,51	527.877,19	2.663
A	ESF	Übergangsregionen	104	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	11.707.762,61	11.312.039,82	3.424.279,13	42
A	ESF	Übergangsregionen	105	01	07	07		07, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	11.059.528,41	10.739.041,48	3.682.825,59	35
A	ESF	Übergangsregionen	105	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	446.760,70	425.857,66	0,00	3
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	01	DE80	6.463,00	3.071,50	3.280,00	6
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DE80	37.840,40	21.101,89	17.233,36	16
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DE80	134.699,60	71.833,00	93.375,87	45
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	04	DE80	24.186,90	11.957,50	12.592,50	9
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DE80	44.648,24	21.055,00	37.542,61	7
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DE80	310.147,00	129.290,00	94.392,00	37
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE80	19.825,00	9.912,50	11.940,00	8
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE80	59.301,58	25.228,00	31.364,00	6
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE80	629.244,73	334.191,38	370.216,78	250
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE80	217.448,61	108.981,73	131.825,98	50
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE80	561.835,16	309.129,43	349.062,58	327
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	09	DE80	5.661,90	3.000,00	5.661,90	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DE80	43.098,50	24.825,00	15.480,00	19
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DE80	138.616,50	49.082,50	57.732,92	15

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Ge- biet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DE80	23.266,00	10.056,50	8.356,00	17
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DE80	7.510,00	4.705,00	4.725,00	8
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE80	187.168,67	123.639,65	124.194,23	97
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE80	101.739,51	57.482,94	69.570,99	13
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE80	274.341,92	117.480,45	136.742,06	91
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE80	4.875,30	1.512,00	2.016,00	1
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE80	218.027,17	103.089,95	94.766,34	134
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE80	100.806,00	40.429,83	19.862,50	16
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DE80	433.331,79	244.832,55	312.878,42	149
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DE80	16.542,50	9.085,50	11.178,00	10
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DE80	25.168,50	14.535,08	19.338,50	14
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE80	112.571,80	66.525,15	75.318,33	47
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE80	665.191,95	332.674,47	159.032,50	20
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE80	142.150,73	85.047,34	79.447,26	121
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE80	574.582,80	261.251,80	0,00	9
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE80	618.236,66	339.291,24	363.956,98	310
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE80	461.166,71	244.254,75	302.109,43	228
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE80	64.152,59	35.511,30	36.621,03	36
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		01, 04, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	9.897.540,03	9.897.540,03	2.271.437,56	21
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	242.336,95	202.512,70	0,00	4
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 04, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	1.172.200,00	583.400,00	1.014.411,42	95

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension " Art des Gebiets "	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension " Thematisches Ziel "	Sekundäres ESF- Thema	Wirtschaftszweig	Dimension " Ge- biet "	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	8.161.873,25	4.146.744,29	5.486.528,96	467
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		04, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	33.429.749,64	33.429.749,64	6.879.009,89	79
A	ESF	Übergangsregionen	106	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	14.054.588,87	10.591.219,90	455.944,70	242
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE80	20.732.432,65	20.654.947,79	8.869.592,07	19
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		07, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE80	349.785,75	349.785,75	0,00	2
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE80	85.539.224,39	85.315.172,02	34.142.620,61	479
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		06, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	24.247.121,41	24.247.121,41	12.636.998,43	222
B	ESF	Übergangsregionen	109	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	10.443.856,24	10.181.294,31	1.909.004,24	39
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE80	38.874.758,69	38.775.340,73	22.275.698,97	391
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE80	52.743.916,57	52.743.916,57	25.343.054,30	17
C	ESF	Übergangsregionen	115	01	07	07		02, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	13.086.774,18	13.086.774,18	221.980,40	23
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE80	41.308.614,98	41.308.614,98	27.403.095,68	265
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	3.844.340,64	3.753.140,64	0,00	8
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		03, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	12.925.235,75	10.647.453,36	7.237.021,74	51
C	ESF	Übergangsregionen	118	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	2.908.340,64	2.908.340,64	313.390,00	46
D	ESF	Übergangsregionen	121	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	14.701.264,26	14.701.264,26	12.730.833,34	312
D	ESF	Übergangsregionen	123	01	07	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE80	108.834,08	108.834,08	33.578,33	15

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
Nutzung von Überkreuzfinanzierungen	Prioritätsachse	Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)	Höhe der Unionsunterstützung, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, basierend auf bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachten förderfähigen Ausgaben (EUR)	Als Anteil der Unionsunterstützung für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Unionsunterstützung für die Prioritätsachse × 100)
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	A	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	B	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	C	0,00		0,00	
Kosten, die für Unterstützung aus dem EFRE in Frage kommen, aber aus dem ESF unterstützt werden	D	0,00		0,00	

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)
0,00		0,00	

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Im Jahr 2019 wurden Bewertungsstudien zur Förderung von Demokratie und Toleranz sowie zum ESF-Einsatz im schulischen Bereich in der Lenkungsgruppe des Begleitausschusses präsentiert und diskutiert. Die beiden Studien sind über den Internetauftritt für die europäischen Fonds in Mecklenburg-Vorpommern für die Öffentlichkeit zugänglich. Darüber hinaus wurden die Berichtsentwürfe für die Bewertung der Förderung der Schul- und Jugendsozialarbeit und die Bewertung der Förderung in der Prioritätsachse A vorgelegt. Im Folgenden werden die Bewertungsergebnisse zusammengefasst (mit Ausnahme der Studie zur Förderung von Demokratie und Toleranz, deren Ergebnisse bereits im letzten Durchführungsbericht dargestellt wurden).

Bewertung des ESF-Einsatzes im schulischen Bereich

In der Studie wurde die Förderung „Verbesserung der Schulerfolge und Förderung der inklusiven Schule“ bewertet. Schwerpunkt lag auf den Instrumenten, die auf die Einführung des inklusiven Schulsystems abzielen. Methodisch beruht die Studie entsprechend dem Bewertungsplan auf einer theoriebasierten Wirkungsanalyse: Hierzu wurde zunächst eine Literatur- und Dokumentenanalyse durchgeführt und auf dieser Basis ein theoriegestütztes Wirkungsmodell erarbeitet. Das Feinkonzept zur Evaluierung wurde mit allen fachlich relevanten Akteuren abgestimmt. Zur Überprüfung der Wirkungszusammenhänge wurde ein Methodenmix aus qualitativen und quantitativen Ansätzen gewählt. Dieser besteht aus der Auswertung von Monitoringdaten, diversen Schulstatistikdaten und Ergebnissen der VERA-Vergleichsarbeiten sowie der Durchführung von leitfadengestützten Experten-Interviews, standardisierten Befragungen von Lehrpersonal sowie fünf schulbezogenen Fallstudien.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die ESF-Förderung zur Verbesserung der Schulerfolge und zur Förderung der inklusiven Schule beiträgt, jedoch bestehen Unterschiede in der Wirksamkeit der Instrumente. Die Förderung von Ergänzungs- und Teilungsstunden für Schüler/innen sowie von Coaching für Lehrkräfte (C.1.5) steigern die Handlungsfähigkeit der Lehrkräfte und die Erfolgchancen der Schüler/innen. Zudem werden der Austausch unter den Lehrkräften sowie die Reflexion ihrer eigenen Haltung und die Neuausrichtung fachspezifischer Aufgabenformate gestärkt. Insgesamt wird das Instrument als überwiegend positiv bewertet. Der Förderungszeitraum ist jedoch zu kurz, um die Wirkung des Instruments anhand von Schulabschlüssen belastbar bewerten zu können. Es wird eine Unterstützung von Schulen mit besonderem Handlungsbedarf aus dem ESF auch in der Förderperiode 2021 bis 2027 empfohlen.

Die Weiterbildungsprodukte für Lehrkräfte aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (C.1.4. / C.1.6) tragen mittelbar zu einer inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung bei. Die Studie hat gezeigt, dass Kenntnisse im Bereich inklusiver Unterrichtsgestaltung erworben wurden. Sie hebt die durch die Weiterbildung erweiterte Austauschmöglichkeit mit Kollegen und Kolleginnen als positiven Effekt hervor, zeigt aber auch, dass sich Schwierigkeiten in der Organisation negativ auf die Qualität der Veranstaltungen auswirkten. Beeinflusst wird dieses Ergebnis von den Voraussetzungen an den Schulen und der Vorbildung der Lehrkräfte. Eine belastbare Aussage über eine mögliche Qualitätssteigerung des Unterrichts lässt sich aufgrund des derzeitigen Umsetzungsstands der inklusiven Schule noch nicht treffen.

Zusammenfassend wird das Instrument gemischt bewertet und empfohlen, das Land solle im Bereich inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung weiterhin tätig sein. Dabei solle in Zukunft ein höherer Praxisbezug hergestellt und spezifische Rahmenbedingungen mehr berücksichtigt werden.

Die ESF-Förderung des freiwilligen 10. Schuljahres (C.1.7) hat sich als sehr erfolgreiches Instrument erwiesen. Der Zielwert von 50% der Förderschülern/innen, die das 10. Schuljahr mit der Berufsreife beendeten, wurde deutlich überschritten und der Anteil der Schulabgänger/innen ohne Berufsreife auf Landesebene damit spürbar reduziert. Das Instrument unterstützt den Übergang in eine Berufsausbildung. Eine Fortsetzung der Förderung des freiwilligen 10. Schuljahres in der Förderperiode 2021 bis 2027 wird empfohlen und soll laut Empfehlungen auch an Schulstandorten mit flexiblen Bildungsgängen angeboten werden.

Bewertung der Förderung der Jugend- und Schulsozialarbeit

Besonderheit dieser Studie ist die Bewertung von zwei Instrumenten aus unterschiedlichen Prioritätsachsen (B und C), die beide auf Jugendliche abzielen und einer gleichen Fördersystematik folgen. Auch diese Bewertungsstudie wurde als theoriebasierte Wirkungsanalyse durchgeführt. Zunächst wurde das Feinkonzept der Studie mit den relevanten Akteuren abgestimmt und auf Grundlage der Dokumentenanalyse eine Interventionslogik anhand eines Wirkungsmodells aufgezeichnet. In einem nächsten Schritt wurde das theoriebasierte Wirkungsmodell empirisch mittels quantitativer und qualitativer Methoden überprüft: Auswertung von Monitoringdaten, Durchführung von leitfadengestützten Experten/innen-Interviews, Online-Befragungen und drei Fallstudien sowie Analysen von Berichten und Schulstatistikdaten.

Die Studie hebt hervor, dass die Instrumente der Jugend- und Schulsozialarbeit die Persönlichkeitsentwicklung von Jungen und Mädchen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenslagen fördern. Daneben werden Lehrkräfte und Eltern qualifiziert oder in ihrem Handeln gestärkt. Ebenso wurde eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen dem Personal der Sozialarbeit und der Schule ermittelt. Die Instrumente stärken die allgemeine Akzeptanz von Jugend- und Schulsozialarbeit sowie den Ausbau von Netzwerkstrukturen. Innerhalb eines vielschichtigen Unterstützungssystems tragen die Instrumente dazu bei, die Anzahl von Schüler/innen ohne Schulabschluss zu senken und den Übergang von Schule in den Beruf zu unterstützen. Dahingehend tragen die Instrumente dazu bei, dass strukturelle Ungleichheiten im Bildungsbereich und Diskriminierungen abnehmen.

Zusammenfassend hat sich die Jugend- und Schulsozialarbeit bewährt und sollte an allen Schularten fortgesetzt werden. Es wird empfohlen, die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Schulsozialarbeit zu intensivieren und den Übergang von Schule in den Beruf zu unterstützen. Hier wird auch empfohlen, dass Unternehmen verstärkt einbezogen werden sollten. Darüber hinaus sollten Kooperationsvereinbarungen für eine effizientere Steuerung als Arbeitsgrundlage für Ziel- und Erfolgskontrollen dienen. Gleichzeitig wird eine systemische Fortbildung der Fachkräfte empfohlen, um den wachsenden Anforderungen der Jugendarbeit gerecht zu werden.

Bewertung der Förderung in der Prioritätsachse A

Im Fokus dieser Bewertung standen die drei Bereiche Gründungsförderung, Gleichstellungsförderung und

Anpassungsfähigkeitsförderung. In den einzelnen Teilstudien wurden dabei nicht alle Förderrichtlinien in gleichem Umfang, sondern ausgewählte Instrumente auf Basis theoriebasierter Wirkungsanalysen untersucht. In jeder Teilstudie wurde eine Analyse der relevanten Dokumente durchgeführt, um intendierte Wirkungszusammenhänge in Form eines Wirkungsmodells herauszuarbeiten. Diese Ausarbeitung wurde mit allen fachlich relevanten Akteuren im Rahmen einer Fokusgruppe ausgewertet. Anschließend wurde mit Hilfe von qualitativen und quantitativen Methoden das Modell empirisch geprüft. Diese Untersuchung basiert zunächst bei allen Teilstudien auf der Analyse der verfügbaren Monitoringdaten. Angepasst auf die Spezifika der jeweiligen Instrumente wurden weitere Erhebungen und Untersuchungen durchgeführt.

Die erste Teilstudie bewertet die Förderungen von Entrepreneurship (A.3.2) und Gründungsstipendien (A.3.3). Zur empirischen Überprüfung des erstellten Wirkungsmodells wurden über die Datenanalyse hinaus zwei qualitative Fallstudien und leitfadengestützte Telefoninterviews durchgeführt. Als zentrales Ergebnis kann festgehalten werden, dass die Instrumente zu erhöhter Gründungsmotivation und unternehmerischem Denken beigetragen haben. Beide Instrumente steigerten die Gründermentalität und stärkten die wirtschaftliche Stabilität sowie den Ausbau und den Erhalt werthaltiger Arbeitsplätze. Gemäß der Studie hat sich die Gründungsförderung bewährt. Für die Fortführung wird folgendes empfohlen: die Etablierung von Förderketten, die Verbesserung der zielgruppenspezifischen Ansprache, die Stärkung der Vernetzung von Unternehmen und Gründer/innen sowie die bessere Einbeziehung von Frauen in die Unterstützung innovativer Gründungen.

In der zweiten Teilstudie wurde das Instrument zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter (A.4.1) bewertet. Zur weiteren Überprüfung des Wirkungsmodells wurde eine qualitative Fallstudie zum Wirtschaftsmentoring („Aufstieg in Unternehmen“) durchgeführt. Die Studie hat ergeben, dass das Instrument das Berufswahlspektrum erweitert und Karrierechancen von Frauen verbessert, was die geschlechterspezifische Segregation am Arbeitsmarkt senkt und die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben steigert. Im Zuge der Fachkräftesicherung können die Potentiale von Frauen aktiviert und genutzt werden. Das steigert die regionale Wettbewerbsfähigkeit und die Lebensperspektiven von Frauen und Männern. Insgesamt wird die Gleichstellungsförderung und insbesondere die Förderung des Mentorings positiv bewertet und eine Fortführung empfohlen. Dabei wird angeregt, dass Unternehmen stärker sensibilisiert und in das Mentoring einbezogen werden sollten. Des Weiteren sollte die Reichweite des Wirtschaftsmentorings über eine Anhebung der Anzahl der Teilnehmenden erhöht werden.

Die letzte Teilstudie beleuchtet die Förderung der Qualifizierung von Beschäftigten in Unternehmen (A.5.1). Über das einheitliche methodische Vorgehen aller Teilstudien hinaus wurde eine online-gestützte standardisierte Befragung von Unternehmen durchgeführt. Die Bewertungsstudie hat in Bezug auf Unternehmen eine Verbesserung der Humanressourcen und eine gesteigerte Anpassungsfähigkeit ermittelt. Darüber hinaus, so die Studie, trage das Instrument zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Sicherung der Fachkräftebasis bei. Zusammenfassend wird dem Instrument eine positive Wirkung zugesprochen und eine Fortführung empfohlen. Dabei sollte das Instrument dahingehend nachjustiert werden, dass anspruchsvolle Weiterbildungen anstelle von kleinen Anpassungsqualifizierungen gefördert werden sollten. Eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit wird zu diesem Zweck empfohlen.

Name	Fonds	von Monat	von Jahr	bis Monat	bis Jahr	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen
------	-------	-----------	----------	-----------	----------	-------------------	-------------------	-------	----------------

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Im ESF-Monitoring nicht mit Daten erfasste Teilnehmer/innen („underreporting“)

In den Durchführungsberichten der Vorjahre wurde bereits darauf hingewiesen, dass das ESF-Monitoring in Mecklenburg-Vorpommern durch spezielle Regelungen zum Datenschutz vor besonderen Herausforderungen steht. Der Datenschutzbeauftragte des Landes hat den Verarbeitungsverfahren im ESF-Monitoring nur unter der Voraussetzung zugestimmt, dass Personen, die in die Verarbeitung ihrer Daten nicht einwilligen, dennoch an den ESF-geförderten Projekten teilnehmen können. Hierin unterscheidet sich Mecklenburg-Vorpommern von der Mehrzahl der deutschen ESF-Programme, bei denen die datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung Voraussetzung für die ESF-geförderte Teilnahme ist.

Folge der speziellen Regelungen zur datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung ist, dass der Anteil der Teilnehmer/innen, für die im ESF-Monitoring keine bzw. (in einigen wenigen Fällen) nur unvollständige Daten vorliegen, relativ hoch ist. Im Gesamtzeitraum 2014 bis 2019 liegt der Anteil dieses „underreporting“ bei 7,7%. Von den Eintritten des Jahres 2019 sind für 6,2% der Eintritte keine (vollständigen) Daten erfasst worden. Gegenüber dem Jahr 2018 (8,5%) konnte der Anteil um beachtliche 2 Prozentpunkte gesenkt werden.

Die Verweigerung der Mitwirkung am ESF-Monitoring konzentriert sich auf zwei Investitionsprioritäten und hier auf einzelne Förderinstrumente:

- Am höchsten fällt der Anteil der Teilnehmer/innen ohne Monitoringdaten in der Investitionspriorität 10i aus. Das „underreporting“ liegt in dieser Investitionspriorität für das Jahr 2019 bei 10,1% und für den gesamten bisherigen Förderzeitraum bei 12,3%. Verglichen mit dem Jahr 2018 („underreporting“ von 18,1%) konnten 2019 deutliche Fortschritte hinsichtlich der Mitwirkungsbereitschaft der geförderten Personen erreicht werden. Bestimmt werden die in der Investitionspriorität 10i dennoch weiterhin hohen Verweigerungsquoten durch die Förderung der Weiterbildung von Lehrkräften (C.1.4, C.1.6). Die Berufsgruppe der Lehrer/innen ist bezüglich des Datenschutzes besonders sensibilisiert, was zu einer signifikanten Gruppe an Teilnehmer/innen führt, die die Einwilligung in die Erhebung und Verarbeitung ihrer Daten verweigern.
- Ebenfalls hohe Anteile von Teilnehmer/innen ohne Monitoringdaten sind in der Investitionspriorität 10iv festzustellen. Dies geht vor allem auf Schülerinnen und Schüler zurück, die an Projekten der Berufsorientierung (C.4.7) teilnehmen und für die die Eltern nicht in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einwilligten. Der Anteil des „underreporting“ in der Investitionspriorität 10iv beträgt im gesamten Förderzeitraum 10,7%. Betrachtet man die Einzeljahre, so ist seit 2017 ein kontinuierlicher Rückgang des „underreporting“ in dieser Investitionspriorität festzustellen (von 13,7% auf 9,3% im Jahr 2019).

Insgesamt ist es damit im Berichtsjahr gelungen, das Ausmaß des „underreporting“ merklich zu senken. Hier hat sich zum einen der mit der „Omnibus-Verordnung“ mögliche Fortfall der für die Erteilung der Einwilligungserklärung besonders problematischen Fragen zu den Haushaltsindikatoren positiv ausgewirkt. Zum anderen haben die kontinuierlichen Anstregungen der ESF-Fondsverwaltung und der zwischengeschalteten Stellen zur Steigerung der Mitwirkungsbereitschaft am Monitoring Erfolg gezeigt. Die entsprechenden Anstrengungen werden im restlichen Programmzeitraum fortgesetzt.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei	Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	-----	-----------	----------------------	--	-----------

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Konditionalität	Ex-ante-	Kriterien, erfüllt	nicht	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme abgeschlossen	bei Fristende	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung
-------------------------------	----------	-----------------------	-------	-------------------------	-------	-----------------------	---------------------------	------------------	----------------------	--	-----------

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	stillschweigenden	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen
---------	---------	-----------	---------------------	---------------------------	---	---	-------------------	---	---------------------	---	--	---	--------------------	--	-------------

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

--

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

--

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI-Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art des gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der bescheinigte Gesamtausgaben	Kommission förderfähige	Anmerkungen
-------------------------------	---------	--	---------------------------	-------------------------------------	--	-----------------	----------------------------------	---	-------------------------------------	-----------------------	--	---------------------------------	-------------------------	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT

(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	A - Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
-----------------	---

--

Prioritätsachse	B - Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
-----------------	---

--

Prioritätsachse	C - Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen
-----------------	--

--

Prioritätsachse	D - Technische Hilfe
-----------------	----------------------

--

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

--

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Betrag der für die Klimaschutzziele vorgesehenen Unterstützung (EUR)	Anteil der Gesamtzuweisung für das operationelle Programm (%)
A	8.111.901,58	7,69%

C	3.075.472,51	2,19%
Insgesamt	11.187.374,10	2,91%

--

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

--

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

--

Status	Name	Fonds	Jahr der Fertigstellung der Bewertung	Art der Bewertung	Thematisches Ziel	Thema	Feststellungen (bei ausgeführt)	Follow-up (bei ausgeführt)
--------	------	-------	---------------------------------------	-------------------	-------------------	-------	---------------------------------	----------------------------

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

--

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie integrierter territorialer Investitionen, nachhaltiger Stadtentwicklung und der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen lokalen Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Wie in der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 in Artikel 27 Absatz 3 ("Inhalt Programme"), in Artikel 96 Absatz 3 Buchstabe e ("Inhalt, Genehmigung und Änderung der operationellen Programme im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘"), in Artikel 111 Absatz 3, in Artikel 111 Absatz 4 Buchstabe d ("Durchführungsberichte im Rahmen des Ziels ‚Investitionen in Wachstum und Beschäftigung‘") und Anhang 1 Abschnitt 7.3 ("Beitrag von Mainstream-Programmen zu makroregionalen Strategien und Meeresbeckenstrategien") dargelegt, trägt dieses Programm zu einer oder mehreren makroregionalen Strategien und/oder Meeresbeckenstrategien bei:

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

--

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

--

**TEIL C – IM JAHR 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND IM
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT (Artikel 50 Absatz 5 der Verordnung (EU)
Nr. 1303/2013)**

**15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES
PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU)
NR. 1303/2013)**

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

--

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

--

DOKUMENTE

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2019 ESF in Mecklenburg-Vorpommern	Bürgerinfo	29.05.2020			Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2019 ESF in Mecklenburg-Vorpommern		

LETZTE VALIDIERUNGSERGEBNISSE

Schwere	Code	Nachricht
Info		Version des Durchführungsberichts wurde validiert.
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.2016.M. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.2016.T. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 2,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /A.8iii-ESF.T.2016.W. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /B.9i-ESF.T.2016.W. Fehlerhafte Werte: 12,00 - 15,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.2015.M. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10i-ESF.T.2015.T. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 1,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2014.T. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2014.W. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2015.M. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 8,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2015.T. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 12,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2015.W. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 4,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2016.M. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 5,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2016.T. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 8,00
Achtung	2.7.8	Warnungen in Tabelle 4A (Nach Prioritätsachse/Investitionspriorität/Regionenkategorie) wegen: (2.7.8) CO17 >= CO18 /C.10iv-ESF.T.2016.W. Fehlerhafte Werte: 0,00 - 3,00